Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 138. Donnerstag, den 17. Juni 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. Juni 1841.

Herr Justiz-Commissarius Böck nebst Gemahlin aus Graudenz, Frau Gutsbesitzerin v. Bzewuska aus Lublin, Herr Particulier Sydow aus Königsberg, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Gebrüder J. und H. König, Mossner, Lindemann aus Berlin, J. M. Call aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Fr. Heine nebst Familie aus Subkau, H. v. Normann von der Insel Rügen, log. in den drei Mohren.

AVERTISSEMENTS.

1. Die verehelichte Marie Elisabeth Schwichtenberg geborne Zuckermann hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann, dem Hauszimmergesellen Daniel Gotthilf Schwichtenberg, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juni 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Handlungsgehilfe Jacob Italiener und dessen Braut Jungfrau Henriette Baum, haben durch einen am 28. Mai c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juni 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Tischlergeselle Friedrich Wilhelm Markowski und die Wittwe Johanna Jantz geb. Rüdiger haben durch einen am 4. Juni d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Juni 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Schullehrer Peter Georg aus Grunau und dessen verlobte Braut, die unverehelichte Justine Elisabeth Schröter aus Böhmischguth, haben zufolge gerichtlichen Vertrages vom 18. Mai 1841, vor Eingehung der Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 20. Mai 1841.

Königliches Landgericht.

5. Daß der Kaufmann Herr Carl Julius Gottlieb Alexander Pauli von hier vor Eingehung der Ehe mit dem Fräulein Johanne Wilhelmine Mathilde Gerzen aus Groß-Mausdorff zufolge gerichtlichen Vertrages vom 8. Mai c. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Marienburg, den 5. Juni 1841.

Königliches Landgericht.

Entbindung.

6. Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeigt Freunden und Verwandten ergebenst an

Danzig, den 16. Juni 1841. Joel Nathan.

Verlobung.

7. Die Verlobung unserer Tochter Auguste mit dem Kaufmann Herrn Otto Hölzel aus Graudenz, beehren wir uns hiedurch unseren Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 15. Juni 1841. Joh^n Jac^b Lickfett und Frau.

Todesfälle.

8. Den heute früh um 5 Uhr erfolgten sanften Tod unseres innigst geliebten Söhnchens Robert, den ältesten unserer Zwillinge, an Folgen einer Zahnruhr, zeigen wir tief betrübt mit der Bitte um stilles Beileid, theilnehmenden Freunden und Verwandten ergebenst an. Robert Axt nebst Frau.

Rosenberg bei Danzig, den 15. Juni 1841.

9. Heute Nachmittag halb 3 Uhr starb nach 3-tägigem schweren Leiden an der Bräune unser vielgeliebtes Kind Maria Albertina, in einem Alter von 1 Jahr und 11 Monaten. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir diese traurige Anzeige. J. G. Schmidt nebst Frau.

Danzig, den 15. Juni 1841.

Anzeigen.

10. Das Haus im Poggenpfuhl № 200. nebst Garten ist zu verkaufen.

11. Vorzüglich gut ausgearbeitete Pommersche Butter in Achteln steht zum Verkauf Scharrmachergasse № 1979.

12. Zum 1. October wird eine Untergelegenheit auf der Rechtstadt gesucht, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer, Keller rc. Adressen werden dieserhalb, vor Johanni, Langenbrücke No. 16. und 17. angenommen.

Zur Beachtung.

13. Ich habe in Erfahrung gebracht, daß Hausirer Macintoshs, Regen-Mäntel und Pellerinen, in Gasthäusern herumtragen und solche als ächte englische unter meinem Namen verkaufen. — Ich sehe mich daher genöthigt ein geehrtes Publikum in Kenntniß zu setzen, daß ich nur auf ausdrückliches Verlangen und zwar durch mein eigenes Personal dergleichen wasserdichte Kleidungsstücke in Hotels und Privathäuser schicke. Fischel, Langgasse № 401.

14. *Mit dem heutigen Tage eröffne ich in meinem Hause, Brodbänkengasse Nro. 664., eine Weinstube, in der ich meinen verehrlichen Gästen stets reelle Weine vorsetzen werde, da ich meine Entbietungen von anerkannt reellen Häusern gemacht habe. —*

Ich lade ein verehrliches Publicum hiemit ergebenst, zum recht fleissigen Besuch meines schönen und geräumigen Locals ein.

A. F. Waldow.

15. Die Gothaer Feuerversicherungs-Bank für Deutschland hat uns die Dividenden-Beträge auf die in dem Zeitraum vom 1. Juli 1839 bis dahin 1840 bei derselben versichert gewesenen Summen überwiesen und kann diese Rückgabe von 63 pCt. auf die eingezahlten Prämien jeden Sonnabend in den Vormittags-Stunden von 9 bis 1 Uhr in unserem Bureau erhoben werden; auch werden wir fortfahren, jedem Interessenten seinen gebührenden Antheil baldigst zuzusenden, was indessen gleichzeitig zu bewirken nicht thunlich ist, sondern nur successive geschehen kann.

Etwanige neue Versicherungs-Anträge auf Gebäude, Waaren, Mobilien rc. werden wir jederzeit prompt besorgen und dabei jedem billigen Wunsche zu genügen streben. Dodenhoff & Schönbeck.

Danzig, den 1. Juni 1841.

16. Johannisg. № 1318. werden Stühle mit Rohr zu beflechten angenommen.
17. Das für den Donnerstag den 17. d. M. bestimmte Garten-Konzert in dem Sommerlocale der Ressource Geselligkeit, wird des kalten Wetters wegen nicht stattfinden. Danzig, den 15. Juni 1841.
18. Ein gesitteter Bursche, welcher Lust hat das Barbiergeschäft zu erlernen, kann sich melden Mattenbuden № 264.
19. Zwei Hauslehrer (Literaten) können sogleich gute Anstellungen erlangen durch das Erkundigungs-Bureau. Marienwerder.

Vermiethungen.

20. Poggenpfuhl № 195. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.
21. Schmiedegasse 295. ist eine Stube mit Kabinet und Meubeln zu vermiethen.
22. Zwirngasse 1156. ist eine meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Eine Quantität Getreide-Spiritus ist zu verkaufen Altschottland № 68., bei P. H. Fischer.

24. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen** empfiehlt billigst **Samuel Schwedt, Glockenthor № 1973.**

25. Ein sehr guter eiserner Geldkasten ist für einen festen Preis zu verkaufen Fleischergasse № 148.

26. **Englische Macintoshs zur größten Auswahl, in wieder ganz neuen Façons, empfiehlt sehr billig und bewilligt Wiederverkäufern einen angemessenen Rabatt Fischel.**

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Gutsbesitzers Heinrich Benjamin Hering gehörige, im Departement des Königl Oberlandesgerichts zu Marienwerder, im Stargardtschen jetzt Neustädtschen Kreise, 1¼ Meile von der Stadt Lauenburg und der von Berlin nach Danzig führenden Chaussee, 5 Meilen von der Stadt Neustadt und 7 Meilen von Danzig gelegene Rittergut Occalitz No. 175., mit Ausschluß des dazu gehörigen Waldes, landschaftlich auf 16,516 Rthlr. 7 Sgr. 8 Pf. und mit dem Walde, dessen Holzbestand nach der Taxe der nächsten Königl. Forst ei-

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 138. Donnerstag, den 17. Juni 1841.

nen Geldwerth von 12,283 Rthlr. 6 Sgr. 6 Pf. hat, landschaftlich auf 18,174 Rthlr. 27 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, ist Theilungshalber zur freiwilligen Subhastation gestellt worden. Im Auftrage des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder habe ich demgemäß einen Bietungstermin auf

den 8. Julius d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem ernannten Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor v. Gusner in meinem Geschäfts-Bureau hierselbst anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende im Termine eine Caution von 2000 Rthlr. in Zinstragenden sicheren Papieren zu bestellen hat, und die näheren Kaufbedingungen, so wie die Taxe bei mir, erstere auch bei den Herren Gutsbesitzern Höne zu Chinow bei Lauenburg und Hering zu Mirchau bei Carthaus, eingesehen werden können, ich auch bereit bin, auf portofreie schriftliche Anfragen darüber nähere Auskunft zu ertheilen.

Neustadt, den 4. April 1841.

Der Kreis-Justiz-Rath.
Willenbücher.

28. Nothwendiger Verkauf.

Das auf Streckfußerfeld sub C. XXII. 40. belegene, aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, $21\frac{3}{4}$ Morgen Säeland und $1\frac{1}{2}$ Morgen Außenland bestehende, auf 4455 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte, den Einsaaßen Jacob und Anna geb. Schröter-Porkittschen Eheleuten gehörige Grundstück, soll

am 21. Juli c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Kirchner an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und können die Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 19. März 1841.

Königliches Stadtgericht.

Edictal - Citation.

29. Ueber den Nachlaß des zu Alt-Grabau verstorbenen Erbpachtsgutsbesitzers Adolph Friedrich Wilhelm Ramelow, ist der Concurs eröffnet. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse, spätestens in dem vor dem Land- und Stadtrichter v. Groddeck auf

den 22. September c. Vormittags 9 Uhr

angesetzten Termin an gewöhnlicher Gerichtsstelle gebührend anzumelden und deren

Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Unbekannte, oder persönlich zu erscheinen Verhinderte, können sich an den Justiz-Commissarius Thiele zu Carthaus wenden und ihn mit Vollmacht und Information versehen.

Berent, den 7. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 14. Juni 1841.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44⅓	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99	99
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	161
Ducaten, neue . . .	95½	—
dito alte . . .	95½	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 138. Donnerstag, den 17. Juni 1841.

Die heute Abend ¾ auf 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. **MacLean** von einem Knaben, zeigt hiemit ergebenst an

Danzig, den 15. Juni 1841. ***J. S. Stoddart.***